

## OwnerShip Emissionshaus GmbH, Hamburg

www.ownership.de

Kennzahlen	2006
Umsatz	19 Mio. Euro
Mitarbeiter	21
Beteiligung seit 6. Dezember 2006	
HANNOVER Finanz Gruppe	stille Beteiligung

## Mit Gewinn auf großer Fahrt

Rund 40 Schiffe verdienen auf den Weltmeeren Geld für die Anleger der OwnerShip Emissionshaus GmbH. Die Schiffsfondsmanager erarbeiteten sich in ganz kurzer Zeit einen Platz unter den ersten zehn Emissionshäusern im Bereich der Schiffsbeteiligungen. Mit dem Finanzinvestor an Bord nimmt das Unternehmen Kurs auf weiteres Wachstum.

Sitz der OwnerShip Emissionshaus GmbH ist ein altherwürdiges Kontor- und Speicherhaus in der Hamburger Altstadt aus dem frühen 20. Jahrhundert – manche Nachbarhäuser sind 800 Jahre alt. Die Elbe ist nicht weit, und an die hintere Hauswand grenzt ein großer Kanal. Die ganze Umgebung – und auch das Ambiente in der Firma selbst – atmet noch die traditionelle hanseatische Kaufmannsehre – eine Zeit, in der ein Handschlag noch Verträge besiegelte.

Die beiden geschäftsführenden Gesellschafter Olaf Pankow und Thomas Wenzel fühlen sich der hanseatischen Tradition verpflichtet – auch wenn heute harte Zahlen und die sogenannte „Performance“ mehr zählen. *„Wir legen sehr viel Wert auf die persönlichen Kontakte zu unseren Anlegern und zu deren Vermögensberatern“*, so Olaf Pankow. Der gelernte Banker begann seine Karriere als Anlageberater und hat daher viel Erfahrung mit Vermögens-



Die Geschäftsführer Olaf Pankow und Thomas Wenzel

beratung, für die Vertrauen eine Grundbedingung ist. 1996 wechselte Olaf Pankow zu einem Hamburger Unternehmen, das sich mit Immobilien und Schifffahrt beschäftigte und organisierte dort den Vertrieb.

Auch für den zweiten Geschäftsführer Thomas Wenzel ist OwnerShip nicht die erste Begegnung mit dem Schiffsmarkt. Er ist gelernter Schifffahrtskaufmann und entschloss sich, an diese Ausbildung ein Jurastudi-

um anzuschließen. Nach dem Examen war seine erste Station der weltumspannende Schifffahrts-Clan Hapag-Lloyd. *„Die Arbeit war interessant – aber in einem so großen Unternehmen geht es nie so schnell voran, wie man es sich wünscht“*, erinnert sich Thomas Wenzel. Durch seinen ehemaligen Ausbilder fand er schließlich zu demselben Unternehmen, bei dem schon Olaf Pankow arbeitete.



Beide Unternehmer gründeten im April 2004 ihr eigenes Emissionshaus. Hier verfügt auch der engere Führungskreis über viele Jahre Erfahrung im Schiffsemissionsgeschäft und in der Vermögensberatung. Seit der Gründung haben sie rund 40 Schiffe mit einem Investitionsvolumen von rund 780 Millionen US-Dollar finanziert. Die Begeisterung für Schiffe ist hier bei allen zu spüren. Überall stehen die Modelle der Containerschiffe oder Frachter, die OwnerShip finanziert hat. Ein alter, riesiger Schiffskompass aus Messing steht mitten im Besprechungsraum. „Vor drei Jahren sind wir in die jetzigen Büros eingezogen. Die Räume sollen widerspiegeln, wie wir sind“, erklärt Geschäftsführer Olaf Pankow.

OwnerShip bietet Privatanlegern Beteiligungen an Fonds, die Schiffe finanzieren. Unabhängig von Banken, Werften, Charterern und Reedereien erstellt das Hamburger Investitionshaus das Gesamtkonzept für die jeweilige Beteiligung, führt das Marketing durch und vertreibt die

Schiffsfonds über qualifizierte Vertriebspartner. Als einer der führenden Anbieter von Schiffsfonds erstellt das Unternehmen außerdem laufend Marktanalysen, um besonders viel versprechende Investitionsfelder wie Mehrzweckfracht- und Containerschiffe zu identifizieren.

Der Vorteil von Schiffsfonds ist die Unabhängigkeit von regionalen wirtschaftlichen Entwicklungen. Schiffe sind flexibel und verdienen dort Geld, wo sie gerade benötigt werden. Auf die Rendite aus Schiffsbeteiligungen müssen die Anleger aufgrund der Tonnagebesteuerung kaum Steuern abführen. Das macht diese Anlageform sowohl für den privaten als auch für den institutionellen Anleger besonders interessant.

Das Management beabsichtigt nun, nach dem Einstieg der HANNOVER Finanz Gruppe, das Produktspektrum zu erweitern, um dadurch weiteres Wachstumspotenzial zu er-

schließen. Thomas Wenzel dazu: „Für uns sind die Synergien interessant, die sich durch das weit gespannte und sehr differenzierte Netzwerk der HANNOVER Finanz Gruppe ergeben. Wir möchten eine langfristige Partnerschaft, um gemeinsam das Geschäft weiterzuentwickeln. Das Bauchgefühl hat mitentschieden, dass die HANNOVER Finanz und niemand anderes unser Partner wird. Die Chemie zwischen uns und den Investment Managern hat von Anfang an gestimmt. Ihr Auftreten war authentisch, das hat Vertrauen erzeugt.“ Und Olaf Pankow ergänzt: „Für uns besteht kein Druck, mehr Geld haben zu müssen. Wir möchten eine erfolgreiche Partnerschaft leben. Für HANNOVER Finanz haben wir uns auch aufgrund der Personen, die wir dort kennen gelernt haben und der Philosophie, die das Beteiligungshaus lebt, entschieden.“

Es ist bezeichnend, dass beide Häuser das Symbol des Handschlags auf Ihrer Homepage haben – da passt etwas zusammen.